

GROSSER RAT

VORSTOSS

Interpellation Silvan Hilfiker, FDP, Oberlunkhofen, vom 17. September 2019 betreffend Auswirkungen der Negativzinsen auf die Vermögensbesteuerung

Text und Begründung:

Die Rendite der 10-jährigen Bundesobligation der Eidgenossenschaft betrug per 13. September 2019 -0.671%. Die EZB hat am 13. September an ihrer Sitzung entschieden, den Leitzins weiter zu senken. Es ist nicht auszuschliessen, dass die SNB an ihrer geldpolitischen Lagebeurteilung vom 19. September ihre Leitzinsen ebenfalls senken wird.

Die Negativzinsen führen zu einer Systemfrage rund um die Vermögensbesteuerung. Die Vermögenssteuer ermöglicht in Kombination mit der Einkommenssteuer den Vollzug des Grundsatzes der Besteuerung nach wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit, zu welcher auch das Vermögen beiträgt. Gemäss Schweizer Steuerkonferenz (SSK) soll die Substanz des Vermögens aber grundsätzlich nicht angetastet werden. Eine periodisch zu erhebende Vermögenssteuer, die der finanziellen Leistungsfähigkeit der Pflichtigen Rechnung tragen soll, kann daher nicht so bemessen werden, dass das zu besteuerte Vermögen durch die Steuer aufgezehrt wird. Im Hinblick auf die aktuelle Zinssituation ist dieser Grundsatz verletzt. Die Vermögenssteuer ist derzeit höher als die Erträge einer sicheren Anlage. Folglich führen die Vermögenssteuern zu einer Verminderung der Vermögenssubstanz. Dies entspricht einer schleichenden Enteignung der Aargauerinnen und Aargauer.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Wie gedenkt der Regierungsrat dieser schleichenden Enteignung der Aargauer Bevölkerung entgegen zu wirken?
- 2) Kann sich der Regierungsrat vor diesem Hintergrund vorstellen, die Vermögenssteuern zu senken? Wenn ja, wie und welche Massnahmen erachtet der Regierungsrat hierfür als zielführend?
- 3) Die allgemeine Vermögenssteuer scheint international ein Auslaufmodell zu sein. Nur noch drei Industrieländer kennen diese Steuerart (Quelle: NZZ, 07.02.2019). Wie beurteilt der Regierungsrat generell die Zukunft der Vermögensbesteuerung?